



Mord im Orient-Express

Ein Agatha-Christie-Krimi als Ballett? Das hat es noch nicht gegeben. Wer allerdings beim „Mord im Orient-Express“ einen Tanzkrimi erwartet hat, brauchte eine gute Spürnase. Demis Volpi hat mit dem NRW-Juniorballett (im Bild Nikita Zdravkovic, Loïs Martens) eine abstrakte Fassung frei nach Christies Kriminal-Kammerspiel erarbeitet. Die Premiere am Samstagabend im Dortmunder Opernhaus glich einer Reise durch Seelenlandschaften, die die je sechs Tänzerinnen und Tänzer auf der fast leeren Bühne zur Musik von Duke Ellington bis Philip Glass präsentierten. Ein vortrefflich getanztes, 75-minütiges Stationendrama – wenn auch sehr abstrakt erzählt. *Julia Gaß* FOTO: B.STOESS